



Insel Euböa, Delphi und Athen

Zu den Heilquellen des Herakles



Teilnehmerzahl: 16 - 24

Wir alle kennen den großen Helden der griechischen Sagenwelt: Herakles, den Sohn des Zeus und der Alkmene. Mit der Bewältigung von 12 nahezu unlösbaren Aufgaben erlangte er unsterbliche Berühmtheit. Er erlegte den Löwen von Nemea, die Hydra von Lerna, den erymantischen Eber und die stymphalischen Vögel. Er säuberte den Stall des Augias, stahl die Äpfel der Hesperiden, die Rinder des Geryon und den Gürtel der Amazonenkönigin Hippolyte, er bändigte den kretischen Stier, zähmte die Rösser des Diomedes, fing die kerynitische Hirschkuh und überwältigte den Höllenhund Kerberos.

Außerdem war er ein Liebling der Göttin Athene! Sie war es, die dafür sorgte, dass er sich zwischen seinen Abenteuern erholen und neue Kräfte schöpfen konnte: In den heilsamen Thermalquellen von Loutra Edipsou auf der Insel Euböa, die sie eigens zu diesem Zweck von Hephaistos erschaffen ließ. Und das Wunderbare: Diese Thermalquellen existieren noch heute!

Seit Jahrtausenden ziehen sie Besucher an. Aristoteles versuchte, das Geheimnis ihrer therapeutischen Kräfte zu ergründen, Herodot pries die medizinischen Eigenschaften. Es kamen Sulla, Hadrian, Septimus Severus und Marc Aurel, Theodosius und Konstantin der Große nach Euböa, um in den Wassern zu baden, die bei Herakles Wunder wirkten. Eleftherios Venizelos, Winston Churchill, Charlie Chaplin, Aristoteles Onassis, Maria Callas, Greta Garbo, Omar Sharif zählen zu den Besuchern des vergangenen Jahrhunderts. Seit der sagenumwobenen Zeit des Herakles ist Loutra Edipsou Griechenlands berühmtestes Heilbad. Und genau dieser Ort ist das Ziel dieser Reise. Denn es gibt nichts Schöneres, als in der kalten Jahreszeit ins Thermalbad zu gehen. Und wenn es dazu noch so ein berühmtes ist, das extra erschaffen wurde, uns Heldinnen und Helden wieder auf die Beine zu bringen, dann könnte man die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen.

Außerdem befragen wir auf dieser Reise das Orakel in Delphi, besuchen Athen

01.02. - 12.02.2027

12 Reisetage (Mo - Fr)

Pro Person im Doppelzimmer
(inkl. HP) **3.390 €**

nach dem 09.11.2026 3.690 €

Einzelzimmer (inkl. HP) **4.080 €**

nach dem 09.11.2026 4.380 €

Weitere Sonderleistungen

Unterbringung 1-Bettkabine
(auf Anfrage) **200 €**

HÖHEPUNKTE

- » Das Heilbad des Herakles
- » Athen mit Akropolis und Akropolis-Museum
- » Das Orakel von Delphi
- » Die Insel Euböa
- » Herrliche Landschaftseindrücke
- » Sehr gute Hotels
- » Wie früher: Reisen mit dem Schiff und über Land!

und bekommen eine ganze Menge griechischen Alltagslebens mit. Denn im Februar, wenn wir dort sind, kommt kaum ein deutscher und nur wenige griechische Besucher dorthin. Schön ist auch, dass wir langsam und wie in alten Zeiten mit dem Schiff nach Griechenland reisen. Altmodisch vielleicht, aber herrlich entschleunigt und wohltuend.

Kleine Gruppe, maximal 24 Mitreisende!

LEISTUNGEN

- » Fahrt im 5-Sterne-Bus mit riesigem Sitzplatzabstand
- » Fährüberfahrt von Ancona/Italien nach Igoumenitsa
- » Fährüberfahrt von Patras nach Ancona
- » 2-Bett-Kabinen auf den Fähren mit Du/WC und Klimaanlage
- » Eine Übernachtung in Ravenna in einem zentralen 4-Sterne-Hotel
- » Zwei Übernachtungen in Itea/Kyrra in einem zentralen 4-Sterne-Hotel unweit des Meeres
- » Drei Übernachtungen in Loutra Edipsou im 5-Sterne-Thermalhotel & Spa Thermae Sylla
- » Zwei Übernachtungen in Athen in einem 4-Sterne-Hotel zentral unweit des Parlaments
- » 1 x Übernachtung in Faenza in einem zentralen 4-Sterne-Hotel
- » 11 x Frühstücksbuffet
- » 11 x Abend- oder Mittagessen in guten Restaurants und Tavernen sowie auf den Fähren im Rahmen der Halbpension
- » Alle Eintrittskosten und Führungen im Rahmen unseres Reiseprogramm wie Akropolis, Akropolismuseum, Delphi Ausgrabungsgelände und Museum ...)
- » Bettensteuer/Kurtaxe

REISEVERLAUF

1. Tag | Freiburg – Ravenna

Am Morgen um 7:30 Uhr fahren wir am Konzerthaus los. Durch die Schweiz, an Mailand vorbei und durch die Poebene rollend erreichen wir auf unserem Weg an die Adria gegen 17:30 Uhr die Stadt Ravenna in der Emilia Romagna für unsere Zwischenübernachtung. Ravenna ist bekannt für die bunten Mosaik, mit denen beispielsweise die achteckige Basilika di San Vitale, die Basilika Sant'Apollinare Nuovo aus dem 6. Jahrhundert und das kreuzförmige Mausoleum der Galla Placidia verziert sind. Hier wohnen wir in einem stilvollen Hotel mitten in der Stadt und gehen in einem nahe gelegenen Restaurant richtig gut italienisch essen. (700 km)

2. Tag | Die Schiffsreise ab Italien

Wenn unser Schiff tatsächlich erst um 17:30 Uhr in Ancona ablegt, dann organisieren wir für den Vormittag eine Führung in Ravenna. Ein erster Höhepunkt für uns Griechenlandreisende, denn Ravenna war zunächst Hauptstadt unter den Westgoten, danach unter Theoderich Hauptstadt der Ostgoten und im sechsten Jahrhundert direkt dem oströmischen Kaiser in Konstantinopel unterstellt. Die aus dieser Zeit stammenden Mosaiken sind Meisterwerke byzantinischer Kunst, wie wir sie so perfekt erhalten selbst in Griechenland nur selten finden.

Danach sind wir nach gut zwei Stunden schon in der Hafenstadt Ancona und freuen uns, das Meer zu sehen. Wir gehen an Bord und schauen zu, wie unzählige LKWs verladen werden und schließlich unser Bus, bevor unser Schiff um die Mittagszeit Richtung Griechenland ablegt. Abendessen an Bord und Übernachtung in 2-Bett-Kabinen einer modernen Fähre. (170 km)

3. Tag | Nach Itea/Delphi

Beim Frühstück sehen wir auf der Linken die Küste Albaniens, etwas später steuert die Fähre auch schon durch die Engstelle zwischen Albanien und Korfu und kurz darauf in die schmale Bucht von Igoumenitsa, wo wir gegen Mittag griechischen Boden betreten. Eine landschaftlich ungemein attraktive Strecke bringt uns Richtung Süden und später nach Osten. Wir sehen die Brücke von Arta, den Ambrakischen Golf mit seinen Sümpfen, die Salzfelder bei Mesolongi, die gigantische Brücke von Rion-Antirion, die das Festland mit der Peloponnes verbindet und fahren entlang des Golfs von Korinth nach Itea. Das mit Itea zusammengewachsene Städtchen Kyrra war in der Antike der Hafen, von dem die Pilger zum Heiligtum des Apoll in Delphi pilgerten. Abendessen in einer Spitzen-Taverne mit Fisch und Meeresfrüchten und Übernachtung in einem guten 4-Sterne-Hotel. (350 km)

4. Tag | Das Orakel von Delphi

Unterhalb des Parnassgebirges auf rund 700 m über dem Meeresspiegel mit weitem Blick auf das Tal des Pleistos und den Golf von Korinth liegt der Ort, der in der Antike den Mittelpunkt der bekannten Welt bildete: Mit dem Heiligtum des Apoll und seinem Orakel, von dem sich Menschen von überallher Rat und Hilfestellung in den wichtigen Fragen des Lebens erhofften, war Delphi einer der bedeutendsten und meistbesuchten Orte. Nach der Besichtigung des Museums und des Ausgrabungsgeländes gehen wir zum Mittagessen in eine gute Taverne. Wer danach Lust auf eine Wanderung hat, geht mit uns den alten Pilgerweg von rund 12 Kilometern hinab nach Itea. Wer nicht wandern möchte, nimmt in unserem Bus Platz und genießt während der Fahrt zum Hotel die wunderbare Aussicht auf den Golf und Millionen Olivenbäume. Eine weitere Übernachtung in unserem 4-Sterne-Hotel in Itea. (35 km)

5. Tag | Die Thermopylen und die Insel Euböa

Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, kommen wir nach gut eineinhalb Stunden Fahrt mit sagenhaften Landschaftseindrücken durch das Kallidromos-Gebirge an den Golf von Lamia und legen einen Stopp bei den Thermopylen ein. Hier stellten sich im August 480 vor Chr. die Spartaner unter Leonidas der erdrückenden Übermacht des Perserkönigs Xerxes entgegen. Wer mag, kann ein Bad im heißen Schwefelwasser nehmen, das ganz in der Nähe des Leonidas-Denkmal vorbeifließt. Danach ist es nicht mehr sehr weit zur Fähre, die uns in einer halben Stunde nach Euböa bringt. Hier verbringen wir die nächsten beiden Tage an jenem Ort, der seit der Antike Besucher anzieht, in Loutra Edipsou. Wir wohnen ganz stilvoll im 5-Sterne-Wellness-Hotel & Spa Thermae Sylla, einem der besten Spa-Hotels der Welt. Wir essen zu Abend und freuen uns auf die nächsten Tage. (140 km)

6. Tag | Das Heilbad des Herakles

Wir wissen mittlerweile, was es mit diesem besonderen Ort auf sich hat. Deshalb steht der Tag zur freien Verfügung, um ausgiebig die heilenden Wasser wirken zu lassen. Sie können direkt von Ihrem Zimmer in die großzügige Badelandschaft des Hotels gehen. Gemeinsames Abendessen.

7. Tag | Loutra Edipsou und die Umgebung

Einen weiteren Tag verbringen wir in dieser wundervollen Umgebung. Aber nicht nur die Quellen und Wasser des Hotels haben es uns angetan, auch das Hafienstädtchen selbst ist ein hübscher Ort um zu bummeln, ins Café zu gehen, aufs Meer zu blicken, in einer Ouzeri eine Kleinigkeit zu essen und sich unter die Einheimischen zu mischen. Oder Sie schließen sich an, um zwischen Erdbeerbäumen und Oliven, Macchia, Pinien und Eichen eine Wanderung mit herrlichen Ausblicken aufs Meer und auf das Festland durch das Hinterland von

Loutra Edipsou mitzumachen. Rund 12 km Länge und 500 Höhenmeter auf- und abwärts, anschließend gehen wir gemeinsam zum Mittagessen.

8. Tag | Nach Athen

Nachdem wir uns so wunderbar regeneriert haben, wartet die Hauptstadt Griechenlands auf unser Kommen. Um die Mittagszeit treffen wir in Athen ein und sehen uns am Nachmittag die wohl größte Berühmtheit Griechenlands an, die Akropolis. Nach der Führung durch das Gelände bummeln wir zum Areopag und nehmen anschließend in einer der Bars von Thissio einen Apéritif ein, bevor wir uns in einem guten Restaurant zum Abendessen niederlassen. Übernachtung in einem sehr guten 4-Sterne-Hotel absolut zentral vis-a-vis von Parlament und Nationalpark. (195 km)

9. Tag | In Athen

So entspannt, wie es schon die ganze Zeit auf der Reise zugeht, so entspannt ist es auch heute. Unser Angebot: Wir spazieren vom Hotel aus zum Akropolis-Museum und lassen uns seine Schätze zeigen. Außerdem lernen wir einiges darüber, wie Schätze der Antike in Griechenland und anderswo, aber ganz speziell die des Parthenon den Weg in berühmte Museen weit weg von ihren Fundorten fanden. Danach gehen heute im Rahmen der Halbpension ganz rustikal zu Mittag zu essen. Der Rest des Tages ist frei, damit Sie in Ihren eigenen Neigungen nachgehen können. Eine weitere Übernachtung in Athen ganz zentral.

10. Tag | Korinth und Patras

Auf dem Weg in die Hafenstadt Patras sehen wir die Insel Salamis und die Kulturhauptstadt von 2023, Eleusis und kommen entlang des saronischen Golfes an den 1893 fertiggestellten Kanal von Korinth, der seitdem das Festland von der Peloponnes trennt. Hier legen wir einen Halt ein und fahren anschließend entlang des Golfes von Korinth weiter nach Westen. In der drittgrößten Stadt des Landes, in Patras haben wir ein paar Stunden Zeit, uns umzuschauen und die studentische Atmosphäre aufzunehmen, bevor gegen Abend an Bord gehen. (225 km)

11. Tag | Auf See und dann in die Emilia Romagna

Mitten in der Nacht erreicht das Schiff in Igoumenitsa, um weitere Passagiere, Autos, LKWs und auch Busse aufzunehmen, danach fahren wir stundenlang an der albanischen Küste entlang. Eine wunderbar entspannte Art zurückzureisen ist das, wenn wir übers Meer blicken, auf die Inseln, aufs Festland ... Gegen Abend treffen wir in Ancona ein und fahren noch gute zwei Stunden bis Faenza, wo wir übernachten. (170 km)

12. Tag | Von Faenza nach Freiburg

Heute liegt eine doch sehr bekannte Strecke vor uns, die heimliche Gefühle weckt. An Bologna, Parma, Mailand und Como vorbei erreichen wir die Schweiz bei Chiasso. Gegen Abend treffen wir in Freiburg ein, wenn wir ohne größere Staus die knapp 700 km kurze Strecke gemeistert haben. Auf Wiedersehen!

UNTERKUNFT

In Ravenna wohnen wir im 4-Sterne-Hotel Palazzo Bezzi mitten in der für ihre Mosaiken berühmten Stadt.

Im Hafenort Itea/Kyrra, in dem in der Antike die Pilger und Ratsuchenden zum Heiligtum von Delphi anlegten, verbringen wir zwei Nächte in einem guten, zentralen 4-Sterne-Hotel nahe zur Hafenpromenade.

Der Kurort Edipsou liegt im Nordwesten der Insel Euböa. Die kleine Stadt gründet ihren Wohlstand auf den heilkräftigen heißen Quellen, die schon in der Antike berühmt waren. Vor allem Kranke, die an Rheuma und Arthritis leiden, finden und fanden hier Linderung, darunter Fürsten und Generäle, römische und byzantinische Kaiser wie Konstantin der Große und Theodosius. In der Antike hießen sie auch »Bad des Herakles«, weil der große Held nach seinen beschwerlichen Abenteuern hier wieder zu Kräften gekommen sein soll. Und tatsächlich sind die Heilquellen von Edipsos auch heute noch ein wahrer Gesundbrunnen. Medizinische Indikationen für eine Badekur sind arthritische und rheumatische Erkrankungen, Wirbel und Bandscheibenschäden, Muskelrheumatismus, Neuralgie, Nervenentzündung, Ischias, Hexenschuss, Nachbehandlung von Wunden sowie Frauenleiden. Fast 80 Quellen mit Temperaturen zwischen 28 und 86 ° C, die in bis zu 3000 m Tiefe entspringen gibt es in der Stadt, davon einige so nah am Meer, dass sie sich mit dem Meerwasser vermischen und es erwärmen. Ein besonderer Spaß vor allem im Winter.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf Initiative der damaligen Königin Olga, der ehemaligen Großfürstin Olga Konstantinowna Romanowa, der Ehefrau des griechischen Königs Georg I., mit dem Aufbau des Kurortes Loutra Edipsou begonnen. Sie hatte eine besondere Schwäche für den Ort, wo sie ein Waisenhaus gründete und sich im Jahr 1907 für einige Zeit im Hotel Thermae Sylla aufhielt, welches im Jahr 1896 eröffnet worden war. Das luxuriöse Spa-Resort wurde über natürlichen heißen Quellen errichtet. In diesem mondänen 5-Sterne-Hotel direkt am Meer mit großer Thermalwasser-Badlandschaft und sämtlichen Wellness-Möglichkeiten haben wir drei Nächte gebucht.

In Athen wohnen wir fast am Sitz der Regierung in bester Lage vis-a-vis vom Nationalgarten und schräg gegenüber vom Parlament am Syntagmaplatz in einem renommierten 4-Sterne-Hotel. Zwei Übernachtungen mit Frühstück haben wir gebucht. Die Plaka und all die berühmten Sehenswürdigkeiten, interessante Wohn- und Ausgehviertel, der Nationalgarten sowie zahlreiche Tavernen und Restaurants liegen in Gehweite.

In Faenza auf dem Rückweg durch Oberitalien sind wir in einem sehr schönen 4-Sterne-Hotel unweit der Kathedrale untergebracht.

ZUSTIEGE

| | |
|---|-----------|
| Aral Tank- & Waschzentrum Haid, Bötzingen Str. 19, 79111 Freiburg | 07:00 Uhr |
| Freiburg, Konzerthaus | 07:30 Uhr |
| Alter Zoll Neuenburg Autobahnausfahrt Müllheim/Neuenburg | 08:00 Uhr |
| Basel Badischer Bahnhof gegenüberliegende Seite | 08:20 Uhr |

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.

Es besteht ein Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis zum 21. Tag vor Reisebeginn. Es gilt Stornostaffel A

TERMINE & PREISE

01.02. - 12.02.2027

| | |
|---------------------------------------|---------|
| Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP) | 3.390 € |
| nach dem 09.11.2026 | 3.690 € |
| Einzelzimmer (inkl. HP) | 4.080 € |
| nach dem 09.11.2026 | 4.380 € |

Weitere Extras

| | |
|--|-------|
| Unterbringung 1-Bettkabine (auf Anfrage) | 200 € |
|--|-------|



Bildrechte: Avanti Busreisen, StepMap